

Betrunkener Fahrer gefährdet Verkehr in Rastatt - Führerschein weg!

Ein 54-jähriger Fahrer fuhr betrunken in Rastatt und Ötigheim, nach Kollisionen wurde sein Führerschein beschlagnahmt.

Alkoholkonsum am Steuer: Ein weiterer Fall in Rastatt und Ötigheim

30.07.2024 - 12:19

Polizeipräsidium Offenburg

In der Gemeinde Rastatt wurde ein besorgniserregender Vorfall im Zusammenhang mit Trunkenheit am Steuer registriert, der nicht nur rechtliche Konsequenzen für den Fahrer hat, sondern auch die örtliche Gemeinschaft betrifft. Am Montagabend, etwa um 17 Uhr, informierte ein Anrufer die Polizei über einen 54-jährigen Mann, der im Bereich der Wilhelmstraße den herannahenden Verkehr ignorierte und in einen Unfall verwickelt war.

Der Vorfall und seine Eskalation

Der Fahrer, der mit seinem Pkw unterwegs war, rammte den Außenspiegel eines entgegenkommenden Wohnmobils und setzte seine Fahrt fort, ohne sich um den Vorfall zu kümmern. Nur kurze Zeit später erhielt die Polizei einen weiteren Anruf, in dem berichtet wurde, dass derselbe Fahrer auf der B63 in Richtung Karlsruhe immer wieder in den Gegenverkehr fuhr. Diese wiederholte Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer

fürhte zu einer sofortigen Verkehrskontrolle durch die Beamten des Polizeipräsidiums Karlsruhe.

Alkohol am Steuer: Risiken und Konsequenzen

Bei der Kontrolle ergab der durchgeführte Alkoholtest alarmierende Ergebnisse: Der Fahrer hatte einen Blutalkoholwert von über zwei Promille. Dies stellt eine erhebliche Gefährdung für sich und andere dar. In Deutschland ist ein maximaler Alkoholwert von 0,5 Promille für Autofahrer erlaubt, und bereits ab 1,1 Promille gelten Fahrer als absolut fahruntüchtig. Die Folgen dieser Feststellung waren drastisch: Der Führerschein des Mannes wurde sofort beschlagnahmt, und es wurden Blutentnahmen angeordnet. Dies könnte zu ernsthaften rechtlichen Problemen und einem Ermittlungsverfahren führen.

Die Bedeutung des Vorfalles für die Gemeinschaft

Die Problematik des Fahrens unter Alkoholeinfluss ist nicht nur ein persönliches Problem des Fahrers, sondern betrifft die gesamte Gemeinschaft. Solche Vorfälle können zu schweren Unfällen führen, die nicht nur den betroffenen Fahrer, sondern auch Unbeteiligte in Gefahr bringen. Die Polizei ruft die Bürger dazu auf, verantwortungsvoll zu handeln und im Falle von Alkoholkonsum alternative Transportmöglichkeiten in Betracht zu ziehen.

Rückfragen bitte an:

Polizeipräsidium Offenburg

Telefon: 0781 - 211211

E-Mail: offenburg.pp.sts.oe@polizei.bwl.de

Original-Content von: Polizeipräsidium Offenburg, übermittelt

durch news aktuell

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de